



BOOT&FUN Yardstick-Auftakt 21. April 2018



Programm / Segelanweisung

Klassen: Kielboote, offene Kielboote, Sportboote (ISRA-Definition) und Jollenkreuzer nach Yardstick

Wettfahrtsleiter: Dimitri Rempen SpYC

Schiedsgericht: Obmann Kay Dörre SVUH
Dr. Rolf Schöfer SpYC
Frank Tusche SpYC

Weitere Schiedsrichter werden bei Bedarf durch Aushang bekannt gegeben.

I. Regattagebiet

Unterhavel und Große Breite

II. Zeitplan

- 2.1. Wettfahrts Termin ist am Samstag, der 21. April 2018
- 2.2. Es ist geplant, eine Kurzstrecke und eine Langstrecke zu segeln.
- 2.3. Ankündigungssignal zur 1. Wettfahrt: **10.55 Uhr**
- 2.4. Der Zeitpunkt für das Ankündigungssignal der folgenden Wettfahrt wird bei Zieldurchgang oder durch Aushang an der Tafel für Bekanntmachungen bekannt gegeben.
- 2.5. Letzte Startmöglichkeit: Samstag, 21. April 2018, 14:00 Uhr.
- 2.6. Es sind 2 Wettfahrten vorgesehen.

III. Wertung

- 3.1. Es wird nach dem Low-Point-System gemäß WR, neueste Fassung, gewertet.
- 3.2. Es werden alle Ergebnisse gewertet.

IV. Veranstaltungen

- 4.1. Seglertreff direkt im Anschluss der letzten Wettfahrt auf dem Gelände des SpYC mit Freigetränken und Grill.
- 4.2. Siegerehrung ca. 2 Stunden nach Schluss der letzten Wettfahrt.

Segelanweisung

1. Regeln

Die Wettfahrten werden gesegelt nach:

- den Wettfahrtregeln (WR) der World Sailing, Ausgabe 2017–2020
- den Ordnungsvorschriften Regattasegeln des DSV, neueste Ausgabe
- den Segelanweisungen des Berliner Segler-Verbands, neueste Ausgabe
- den vom DSV bzw. World Sailing anerkannten Klassenvorschriften
- den aktuellen Yardstickvorschriften des DSV bzw. der Berliner Yardstick-Kommission Unterhavel/Wannsee (diese gelten auch bei Abweichungen von denen des DSV)
- der Segelanweisung und dem Programm.

2. Bahnen / Revier

- 2.1. Das Revier ist die Große Breite. Bei der Langstreckenwettfahrt zusätzlich die Unterhavel einschließlich der Scharfen Lanke.
- 2.2. Die Wettfahrtleitung legt vor dem Start von der Startlinie aus gegen den Wind die Bahnmarke 1.
- 2.3. Die anderen Bahnmarken werden entsprechend der beigefügten Bahnkarte gelegt.
- 2.4. Auf dem Startschiff werden spätestens zum Ankündigungssignal folgende Signale gezeigt:

- a) 1. Wettfahrt

Kurzstrecke: schwarze Tafel mit weißer Zahl: 1 kurze Bahn; 2 lange Bahn

- b) 2. Wettfahrt

Langstrecke: siehe Bahnkarte

3. Start

- 3.1. Zur Startkontrolle müssen alle Boote vor ihrem Ankündigungssignal in der Nähe des Startschiffes auf der Steuerbordseite dieses von Lee nach Luv passieren.
- 3.2. Die Wettfahrten werden nach WR 26 gestartet.
- 3.3. Die Startlinie wird gebildet durch den Mast des Startschiffes mit orangefarbener Flagge und der Startlinienbegrenzungstonne mit roter Flagge an der Backbordseite des Startschiffes.
- 3.4. Es wird der **Zahlenwimpel 1 als Klassenflagge** verwendet.

4. Ziel

- 4.1. Die Ziellinie wird gebildet durch den Mast des Zielschiffes mit orangefarbener Flagge und einer Zielbegrenzungsboje mit roter Flagge. Dies gilt nicht, wenn WR 32.2 angewendet wird.
- 4.2. Setzen der Flagge „2“ auf dem Zielschiff bedeutet: Es wird eine weitere Wettfahrt sobald wie möglich gestartet.

5. Zeitlimit und Sollzeiten

- 5.1. Wenn kein Boot die Bahnmarke 1 innerhalb von 30 Minuten passiert hat, wird die Wettfahrt abgebrochen.
- 5.2. Wenn kein Boot die Ziellinie innerhalb von 90 Minuten erreicht hat, wird die Wettfahrt abgebrochen. Dies gilt nicht für die Langstrecke.

6. Ersatzstrafen, Proteste

- 6.1. WR 44.1 und WR P 2.1 sind dahingehend geändert, dass die Zwei-Drehungs-Strafe durch eine Ein-Drehungs-Strafe mit einer Wende und einer Halse ersetzt wird.
- 6.2. Jedes Boot, das protestieren will, muss dies am Zielschiff der Wettfahrtleitung anmelden.
- 6.3. Die Protestfrist beginnt mit Ende der letzten Wettfahrt des Tages und dauert 90 Minuten. Die Proteste sind auf dem offiziellen Formular im Regattabüro innerhalb der Protestfrist einzureichen (Formulare sind dort erhältlich).

7. Bekanntmachungen

Eventuelle Programmänderungen und andere Bekanntmachungen erfolgen durch Aushang im Clubhaus des SpYC und sind bindend. Diese Segelanweisungen, die Ausschreibung, das Programm und der Zeitplan können durch Aushang an der Tafel für Bekanntmachungen im Clubhaus des SpYC geändert werden.

8. Ersetzen der Besatzung

Steuermannwechsel ist nicht erlaubt.

Achtung: Die Berufsschiffahrt hat absolutes Wegerecht!

Bahnkarte

Die Bahnmarken 1, 3 und 4 sind orangefarbene Zylinder.

Die Bahnmarke 2 (Ablauftonne) ist eine Spierentonne mit gelber Flagge.

Die Bahnmarke 5 ist ein ausgelegter gelber Schwimmkörper der „Wannseeregattabahnen“. Sollte die Bahnmarke 5 noch nicht ausgelegt sein, so wird sie ersetzt durch einen orangefarbenen Zylinder.

Bei einer Bahnänderung wird die Bahnmarke 1 durch eine orangefarbene Bahnmarke 1 ersetzt und die Bahnmarke 2 (Ablauftonne) entfällt ersatzlos.

Kurzstrecke

Up and Down

Kurze Bahn 1

Up and Down

1, 2, 3G,

1, 2, 3G,

1, 2, 3G, Ziel

Lange Bahn 2

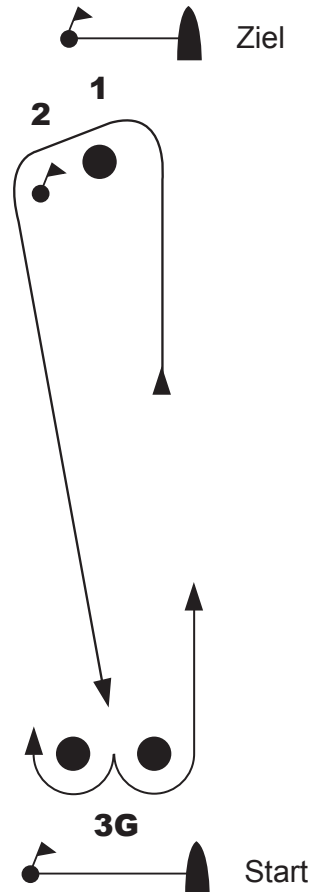
Up and Down

1, 2, 3G,

1, 2, 3G,

1, 2, 3G,

1, 2, 3G, Ziel



Langstrecke

1. Die Langstrecke besteht aus drei Up- und Down Kursen, die auf der Großen Breite ausgelegt werden, und der Bahnmarke 5 (Lindwerder) sowie dem Ziel in der Scharfen Lanke.

2. Die Wettfahrtleitung kann die Wettfahrt jederzeit gemäß WR an einer Bahnmarke abkürzen.

3. Die Wettfahrtleitung behält sich das Recht vor, bei einem Abbruch der Wettfahrt diese bis zu der Bahnmarke zu werten, die von allen Teilnehmern gerundet / passiert wurde.

Kurs Langstrecke

1 BB, 2 BB, 3G, 1 BB, 2 BB, 3G, 1 BB, 2 BB, 3G, 5 BB, Ziel (Scharfe Lanke)